
Jörg Sydow
Mitglied der Gemeindevertretung
Fraktionsvorsitzender

***Stellungnahme des FDP Vertreters in der Gemeindevertretung Jörg Sydow
zum Haushaltsplan und der Investitionsplanung 2025 der Gemeinde
Sulzbach (Taunus)***

Vorgetragen am 05.12.2024 in der Sitzung der Gemeindevertretung (es gilt das
gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr Vorsitzender, Damen und Herren des Gemeindevorstands und
der Gemeindevertretung, sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Sulzbacherinnen und Sulzbacher**

In zwei Sitzungen des Haupt- und Finanzausschuss wurde der von
Bürgermeister Bociek eingebrachte Haushaltsentwurf mit Datum
26.09.2024 beraten. Hauptsächlich Anpassungsanträge der Verwaltung,
sowie Anträge der Fraktionen erforderten nochmals eine negative Korrektur
um ca. 1,5 Mio. Euro.

***Das Jahresergebnis im Ergebnishaushalt beläuft sich nun mit einem
Fehlbedarf von 6.4 Mio. Euro (Ansatz im Entwurf minus 4.9Mio Euro
bei einem Ergebnis im Finanzhaushalt von minus 6,7 Mio. Euro. (Ansatz
im Entwurf minus 5,4 Mio.)***

Die Steuersätze der Grundsteuer „a“ und „b“ werden nach den
Empfehlungen der hessischen Steuerverwaltung angepasst. Entgegen
einiger Falschaussagen werden nach beispielhaften Vorausberechnungen
dadurch **keine** zusätzlichen Einnahmen für die Gemeinde generiert.
Mit der Erhebung Gewerbesteuer in Höhe von 360% ist Sulzbach weiterhin
eine attraktive Gemeinde für die Ansiedlung und den Bestand von Gewerbe
und den Zuzug weiterer Bürger im Speckgürtel um Frankfurt.

Geprägt ist der Haushalt im Ergebnis von den Steuern und allgemeinen
Zuweisungen wie der Kreis- und Schulumlage und den Abgaben von
Einkommens- und Umsatzsteuer. Alleine für die Solidaritätsumlage des
KFA werden 4,5 Mio Euro veranschlagt.

Im Detail des Haushalts bedanke ich mich bei dem Vorsitzenden des HFA Dieter Geiß für seine Analyse und Vorausschau. Dem haben wir Nichts hinzu zu fügen.

Diese Haushaltsansätze sind jedoch, auch mit Blick nach Berlin, mit großen Risiken behaftet.

Die Zeiten der Forderung nach „nice to have“ Projekten ist definitiv vorbei und die Verwaltung muss sich auf die Pflichtaufgaben konzentrieren.

Stillstand darf das jedoch nicht bedeuten.

Die Digitalisierung in der Verwaltung muss weiterhin in den Vordergrund gerückt werden. Eine der dringenden Maßnahmen ist der von der FDP schon lange geforderte Ausbau des digitalen Rathauses und der gebührenfreie Zugang zum Internet im öffentlichen Raum.

Der Hochwasserschutz unserer Gemeinde hat ebenfalls Priorität und wird 2025 im Bereich Klippelgarten hoffentlich umgesetzt.

Die desolante Wirtschafts- und Baupolitik der Noch Regierung haben unsere Wirtschaft in die Krise geführt. Die Baupreise für Wohnungs- und Gewerbeobjekte sind durch energetische Vorschriften, die Zinsentwicklung und dem deutschen Formalismus in unrentable Regionen gestiegen. Dadurch ist es momentan für Klein- und Mittelständige Unternehmen unmöglich, Risiken durch große Investitionen einzugehen. Das trifft uns auch im Handwerkergebiet „Erbsengewann“. Das erste Grundstück wird in Erbbaupacht vergeben. Das bedeutet, dass hier der geplante Verkaufserlös entfällt.

Das wird auch Einfluss auf die Entwicklung des neuen Quartiers „Am Rosengarten“ und die Entwicklung des ehemaligen Gelände „Autokino“ und „Müller Grundstück“ haben.

Einzig der Bau von Rechenzentren ist attraktiv, sofern dann auch die Gewerbesteuer generiert werden kann.

In Vorausschau auf das zu erwartende Ergebnis im Haushalt 2025 zeigten sich alle Parteien, (mit Ausnahme beim Bürgerhaus) solidarisch zurückhaltend mit den Änderungsanträgen und den in den Vorjahren oft populistisch gestellten Forderungen. Das zeigt, dass die Sulzbacher Parteien auch ohne Koalitionsvereinbarungen verantwortlich zum Wohle der Sulzbacher Gemeinde handeln.

Auf Druck der Bürgerinitiative „Bürgerhaus“ haben sich andere Fraktionen mit Millionen Euro Anträgen überschlagen. Realistisch werden die nun beschlossenen 300 Teuro in 2025 nicht benötigt und belastet den Haushalt unnötig.

Die FDP respektiert das Ergebnis des Bürgerentscheids und wird auch fachlich kompetent bei der Umsetzung mitwirken. Unsere Grundsatzentscheidung eines Neubaus bleibt dabei unberührt.

Bei der Errichtung eines Fuß- und Radweg oberhalb der Bahnlinie zwischen Bahnhof Mitte und Oberliederbacher Weg haben wir ebenfalls eine klare Meinung.

Wir befürworten durchaus den Ausbau des Freizeit- und Radwegenetzes. Die vorhandene Wegführung unterhalb der Bahnlinie wurde bisher nur stiefmütterlich berücksichtigt und eine neue Bürgerinitiative wird gegen die momentanen Beschlüsse votieren.

Ich erspare mir, alle Änderungsanträge aus den Haushaltsberatungen aufzuzählen.

Dennoch erlauben Sie mir die Ergebnisse der FDP Anträge kurz zu erläutern:

- Mitarbeiter erhalten die Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme eines physiotherapeutischen Gesundheitskurses wie Rückenschule, Reha Sport und Beweglichkeitstraining oder Krafttraining unter Anleitung und Beobachtung nach individuellem Trainingsplan in einem in Sulzbach ansässigen physiotherapeutischen Studio.
- Die Zisternensatzung wird dahingehend geändert, dass auch Zisternen für bestehende Objekte gefördert werden,
- Für die Hauptstraße stehen Mittel zur Verfügung die Lärm- und Durchfahrtsbelastung zu reduzieren.
- Nach Umstellung der Straßenbeleuchtung wird eine Untersuchung durchgeführt wo intelligente Ausleuchtungen im Ortsbild sinnvoll sind

Unter Mitwirkung der FDP konnte in den vergangenen Jahren eine stabile Finanzlage erreicht werden. Dieser Herausforderung werden wir uns auch in Zukunft stellen.

Die Fraktion der FDP stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan sowie dem Investitionsprogramm zu.

Der Verwaltung danke ich für die geleistete Arbeit zur Vorbereitung der Vorlagen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Fest, leuchtende Augen und reiche Stunden des stillen Glücks.

Jörg Sydow
Fraktionsvorsitzender
FDP – Fraktion OV Sulzbach